

Tafel Nr. 034

Edelkarasan

Die hier gemalte Frucht stammt von einem senkrechten Schnurbaum aus dem Garten Massary in Perchtoldsdorf bei Wien.

Geschichte: Eine französische Sorte, die der Baumschulenbesitzer Boisbunel in Rouen im Jahre 1855 in den Handel brachte. Er Name „Crasanne“ wird von écraser - plattdrücken – abgeleitet. Sie heißt auch Passe Crasanne und Neue Crasanne. Der österreichische Pomolog Kraft schrieb Krasanne. Der Wiener Kleingärtner sagt meist „Karasane“.

Beschreibung: Ziemlich groß, 80 Millimeter hoch und fast ebenso breit, plattrund oder rundlich, an Kelch und Stiel abgeplattet. Kelch offen, Blättchen hornartig, flachrippig. Stiel kurz, dick, bräunlich, endwärts verdickt, sitzt in einer tiefen, beuligen Stielhöhle. Schale rau, vom Baume dunkelgrün, zur Reife gelb, mit vielen feinen Rostpunkten und Rostflecken bedeckt. Strahlenförmiger Rost läuft aus der Stielhöhle. Fleisch gelblich, schmelzend und saftreich, fein weinsäuerlich. Meistens jedoch ums Kernhaus steinig. Kernhaus schwach hohlachsig, Kammern ziemlich groß, Samen länglich, schwarzbraun.

Befruchtungsverhältnisse: Guter Pollenbildner. Frühblühend.

Reife. Baumreife: nicht vor Mitte Oktober, muss sehr spät gepflückt werden. Genussreife Jänner bis März. Die Frucht welkt leicht auf dem Lager, Gute Versandfrucht.

Eigenschaften des Baumes: Dieser wächst nur auf gutem, warmem Boden genug kräftig, wo er auch auf Quitte gedeiht. Verlangt auch warme Lage, eigentlich nur zur Spalierzucht an Mauern. Im Freien nur als Niederstamm an den wärmsten und besten Plätzen. Schnitt nicht zu lang, der des Fruchtholzes kurz.

Eignung der Frucht: Als spätreifende, haltbare, große Winterbirne wird sie von Kennern sehr beachtet, aber ihr Äußeres verlockt nicht sehr zum Kaufe. Sie wird gleich der Winterdechantsbirne nur als Stückfrucht gehandelt, der Baum bringt aber deren nicht viele.

Gute Eigenschaften: Leider zeigen sich bei dieser Sorte in unserem Klima nicht sehr viele, sie wird immer nur Liebhabersorte bleiben.

Schlechte Eigenschaften: Die Edelcrasanne stellt besonders hohe Ansprüche an Klima, Lage und Boden, weshalb ihre Anpflanzung wenig empfohlen werden kann. Man sei vorsichtig, um mit ihr keine Enttäuschungen zu erleben.

(Anm.: Edelkarasan = falsche Abbildung – richtig = Oliver de Serres)